



# Gemeinderats-Beschlüsse

Der Gemeinderat hat an den Sitzungen vom 25. Februar und 12. März 2025 diverse Geschäfte behandelt und aktuelle Angelegenheiten beraten. Unter anderem wurden zwei wichtige Personalentscheide getroffen und eine Arbeitsvergabe beschlossen. Dazu das Wichtigste in Kürze:

## ■ Neuer Registerhalter und eine neue Kanzleimitarbeiterin ernannt

Ursprünglich hatte der Gemeinderat beschlossen, eine neue Stelle auf der Gemeindekanzlei mit einem Arbeitspensum von 40 – 50 % öffentlich auszuschreiben und zu besetzen. Zu den Aufgaben hätten einerseits die Führung des Registerhalter-Amtes und andererseits allgemeine Kanzleiarbeiten gehört. Leider konnte für diese kombinierte Stelle niemand gefunden werden. Aufgrund dieser Situation und der vom Kanton gebotenen Dringlichkeit bezüglich des vakanten Registerhalter-Amtes musste sich der Gemeinderat dafür entscheiden, die Stelle aufzusplitten und getrennt zu besetzen. Nun konnten für beide Aufgaben zwei gute Lösungen gefunden werden:

**Thierry Leiggener wird Registerhalter im 10 %-Pensum**



Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den 30-jährigen Thierry Leiggener als Registerhalter mit einem Arbeitspensum von 10 % zu verpflichten. **Thierry Leiggener ist Gemeindeschreiber in der Gemeinde Gutted-Feschel und amtiert dort bereits als Registerhalter-Stellvertreter.** Er ist somit bereits bestens mit den Aufgaben und den technischen Hilfsmitteln des Registerhalter-Amtes vertraut. Thierry Leiggener wird die Teilzeitstelle in Albinen am 1. Mai 2025 antreten. Als sein Stellvertreter amtiert weiterhin Pascal Willa.

**Patricia Mathieu wird Kanzleimitarbeiterin im 30 %-Pensum**



Für die personelle Verstärkung auf dem Gemeindebüro konnte Patricia Mathieu gewonnen werden. Sie wird die 30 %-Stelle am 1. April 2025 antreten. **Patricia Mathieu ist 38-jährig, in Albinen geboren und aufgewachsen, wo sie seit eh und je auch ihren Wohnsitz hat.** Das Dorf und die Menschen liegen ihr sehr am Herzen. Aufgrund ihrer beruflichen Laufbahn als Kauffrau mit erweiterter Grundausbildung ist sie für die administrativen Tätigkeiten auf dem Gemeindebüro sehr gut gerüstet.

## ■ Sanierung einer baufälligen Stützmauer in den «Wärsche»

Im vergangenen Jahr traten an einer Bruchsteinmauer im Abgang von der «Wärsche»-Kurve zum «Lüübüweg» erhebliche Schäden auf. Herausfallende Steine stellten eine Gefahr für die Passanten dar. Als Sofortmassnahme wurde die Mauerkrone erneuert. Nun soll die brüchige Mauer mit der Erneuerung der Fugen definitiv wieder instand gestellt werden. **Gestützt auf eine detaillierte Offerte beschloss der Gemeinderat einstimmig, die notwendigen Arbeiten an die Firma «JKuonen baut GmbH» zu vergeben und im laufenden Jahr ausführen zu lassen.**